

Kultur: Wahlen beim Trägerverein / Gründung vor 30 Jahren

Tubist Grän führt weiter die Bläserphilharmonie

Mit 13 Jahren hat er das erste Mal mitgespielt, ist jetzt seit 22 Jahren dabei: Benjamin Grän (Bild). Nun wurde der Tubist, seit zwei Jahren Vorsit-



zender und vorher vier Jahre Stellvertreter, als Chef der Mannheimer Bläserphilharmonie im Amt bestätigt. Hauptberuflich ist er Lehrer für Musik, Geschichte und Mathematik an einem Gymnasium in Bruchsal, zudem Musiker (unter anderem im Mannheimer Mumuvitch Disko Orkestar) und Dozent.

Grän steht für Kontinuität in dem Trägerverein des Orchesters, während sonst einige Mitglieder der Führung aus beruflichen und privaten Gründen aus der aktiven Vereinsarbeit ausgeschieden sind. So bleibt Maximilian Broichhaus zwar als stellvertretender Vorsitzender im Amt, als weiterer Stellvertreter wurde aber für Alexander Schillinger, der aus beruflichen Gründen ausgeschieden ist, Anja Busch gewählt.

Die Schatzmeisterin des Vereins, Gertraud Weinberg, haben die Orchestermmitglieder und Förderer im Amt bestätigt. Mario Müller übernimmt das Amt des Schriftführers von Rudolf Ohlig, Inken Albers löst die bisherige Orchestersprecherin Ann-Kathrin Wiedergrün ab. Als Beisitzer fungieren nun Lisa Luft und Jörg Müßig, zuvor Anja Busch und Laura Spielvogel. Sieben der acht

Mitglieder des Vorstands sind Musiker im Orchester der Bläserphilharmonie, die meisten Vorstandsmitglieder im Alter zwischen 20 und 30 Jahren.

Während die Bläserphilharmonie vor 30 Jahren aus einem reinen Jugendorchester der Städtischen Musikschule entstand, umfassen die Musiker heute eine viel größere Altersspanne. Viele sind Studenten der Musikhochschule, professionelle Musiker oder begabte Schüler, die ein Musikstudium in Erwägung ziehen. Studenten oder Berufstätige aus ganz anderen Tätigkeitsfeldern kommen hinzu. Konzerte und besondere Projekte wie Konzertreisen, Wettbewerbsteilnahmen oder CD-Aufnahmen organisieren sie alles ehrenamtlich, in eigener Trägerschaft.

Wettbewerb in Italien

Derzeit steckt das Orchester mitten in den Vorbereitungen für das Jubiläumskonzert zum 30. Geburtstag am Sonntag, 2. April um 17 Uhr im Mozartsaal des Rosengartens. Danach nimmt der Klangkörper am internationalen Orchesterwettbewerb „Flicorno d'oro“ in Norditalien teil. Eine von der Mannheimer Bläserphilharmonie eingespielte Weihnachts-CD erscheint Ende des Jahres. 2018 möchte die Bläserphilharmonie, dann, so kündigt Grän an, wieder mehr Konzerte in der Metropolregion spielen. *pwr* (BILD: MBP)

Mannheimer Morgen, 22. März 2017

MANNHEIM

KULTUR WAHLEN BEIM TRÄGERVEREIN / GRÜNDUNG VOR 30 JAHREN

Tubist Grän führt weiter die Bläserphilharmonie

Mit 13 Jahren hat er das erste Mal mitgespielt, ist jetzt seit 22 Jahren dabei: Benjamin Grän (Bild). Nun wurde der Tubist, seit zwei Jahren Vorsitzender und vorher vier Jahre Stellvertreter, als Chef der Mannheimer Bläserphilharmonie im Amt bestätigt. Hauptberuflich ist er Lehrer für Musik, Geschichte und Mathematik an einem Gymnasium in Bruchsal, zudem Musiker (unter anderem im Mannheimer Mumuvitch Disko Orkestar) und Dozent.

Grän steht für Kontinuität in dem Trägerverein des Orchesters, während sonst einige Mitglieder der Führung aus beruflichen und privaten Gründen aus der aktiven Vereinsarbeit ausgeschieden sind. So bleibt Maximilian Broichhaus zwar als stellvertretender Vorsitzender im Amt, als weiterer Stellvertreter wurde aber für Alexander Schillinger, der aus beruflichen Gründen ausgeschieden ist, Anja Busch gewählt.

Die Schatzmeisterin des Vereins, Gertraud Weinberg, haben die Orchestermitglieder und Förderer im Amt bestätigt. Mario Müller übernimmt das Amt des Schriftführers von Rudolf Ohlig, Inken Albers löst die bisherige Orchestersprecherin Ann-Kathrin Wiedergrün ab. Als Beisitzer fungieren nun Lisa Luft und Jörg Müßig, zuvor Anja Busch und Laura Spielvogel. Sieben der acht Mitglieder des Vorstands sind Musiker im Orchester der Bläserphilharmonie, die meisten Vorstandsmitglieder im Alter zwischen 20 und 30 Jahren.

Während die Bläserphilharmonie vor 30 Jahren aus einem reinen Jugendorchester der Städtischen Musikschule entstand, umfassen die Musiker heute eine viel größere Altersspanne. Viele sind Studenten der Musikhochschule, professionelle Musiker oder begabte Schüler, die ein Musikstudium in Erwägung ziehen. Studenten oder Berufstätige aus ganz anderen Tätigkeitsfeldern kommen hinzu. Konzerte und besondere Projekte wie Konzertreisen, Wettbewerbsteilnahmen oder CD-Aufnahmen organisieren sie alles ehrenamtlich, in eigener Trägerschaft.

Wettbewerb in Italien

Derzeit steckt das Orchester mitten in den Vorbereitungen für das Jubiläumskonzert zum 30. Geburtstag am Sonntag, 2. April um 17 Uhr im Mozartsaal des Rosengartens. Danach nimmt der Klangkörper am internationalen Orchesterwettbewerb "Flicorno d'oro" in Norditalien teil. Eine von der Mannheimer Bläserphilharmonie eingespielte Weihnachts-CD erscheint Ende des Jahres. 2018 möchte die Bläserphilharmonie, dann, so kündigt Grän an, wieder mehr Konzerte in der Metropolregion spielen. *pwr (Bild: mbp)*